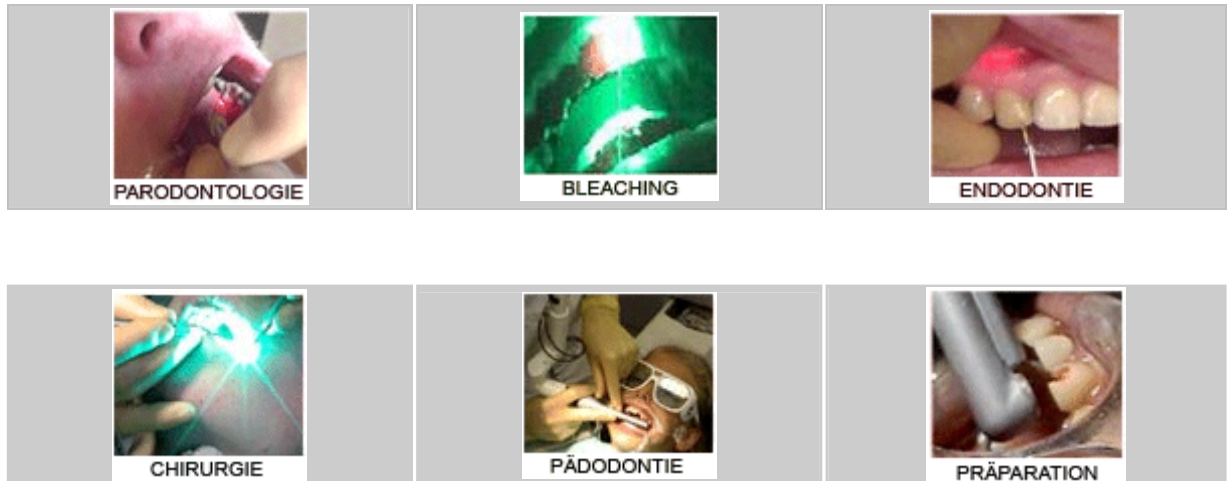


PATIENTENINFORMATION - LASERBEHANDLUNG

Wir entführen Sie in die Zukunft



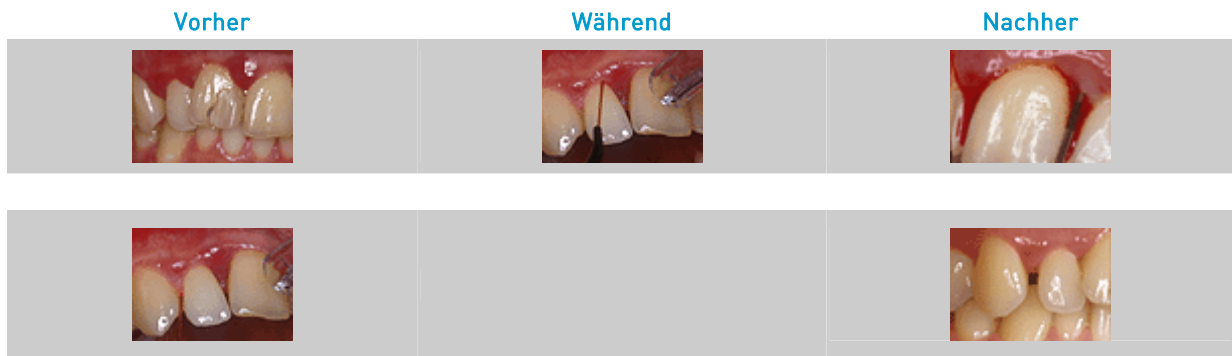
Ein Besuch beim auf Laser spezialisierten Zahnarzt bietet Ihnen die Gelegenheit, eine neue und aufregende Technologie kennen zu lernen. Wir würden Ihnen gerne einige grundlegende Informationen vermitteln und allfällige Bedenken ihrerseits zerstreuen.

Dentallaser bilden eine Gruppe von Instrumenten. Manche Laser werden für chirurgische Eingriffe verwendet. Manche um Restaurationsmaterial auszuhärten oder um die Zahnaufhellung zu verstärken. Andere zum Entfernen von Zahnschmelze um erkrankte Stellen zu behandeln oder eine aufbauende Versorgung zu ermöglichen. Wieder andere zur Sterilisation von Wurzelkanälen oder Zahnfleischtaschen. Verschiedene Laser für verschiedene Anwendungen. Bei jeder Laseranwendung ist das Tragen von entsprechenden Schutzbrillen erforderlich. Laser erzeugen keine heulenden Töne oder andere unangenehme Bohrgeräusche. Sie hören dabei lediglich einen Luftstrom, da ein Luftsauger verwendet wird um die behandelte Stelle kühl und sauber zu halten. Sie sollten sich beim Einsatz des Dentallasers entspannen können und es bequem haben.

Je nach den Anforderungen der jeweiligen Behandlung wird Ihr Zahnarzt den Laser für einen längeren Zeitraum oder möglicherweise auch nur für kurze Momente verwenden. Die Vorteile der Lasertherapie kommen allerdings auch bei jenen Prozeduren voll zur Geltung, die nur einen kurzzeitigen Einsatz des Lasers erfordern. Bei der Laserchirurgie wird weniger örtliche Betäubung benötigt, Blutungen werden auf ein Minimum reduziert, Schwellungen werden vermindert und normalerweise treten postoperative Beschwerden seltener oder gar nicht auf. Laserenergie verstärkt den Effekt von Zahn aufhellenden Substanzen und ermöglicht so ein schnelleres und effektiveres Ergebnis. Natürlich aussehende Zahnersatzmaterialien können schneller ausgehärtet werden um größere Festigkeit zu erzielen. Die Entfernung von Zahnkaries mithilfe des Lasers geht schnell und erfordert nur selten eine Lokalanästhesie. Laser können Behandlungen wie die Sterilisation von Wurzelkanälen und Zahnfleischtaschen für den Patienten bequemer machen.

Dentallaser werden für eine Vielzahl von Behandlungsprozessen genutzt. Ihr Zahnarzt weiß welche Arten von Behandlungen mit dem Laser patientenfreundlicher sind als mit traditionellen Methoden. Auf Laser spezialisierte Zahnärzte haben Ausbildungszeit und finanzielle Mittel investiert, um Ihnen die vielen Vorteile dieser aufregenden neuen Technologie bieten zu können.

Laserunterstützte Parodontologie



Erkrankungen des parodontalen Gewebes sind die häufigste Ursache für Zahnverlust bei Menschen über 35. Diese Infektionserkrankungen sind pandemieartig auf der ganzen Welt verbreitet.

Wie bekommt man eine parodontale Infektion?

Schon Minuten nachdem Sie Ihre Zähne geputzt haben beginnt die Kolonisierung der Zahnoberfläche mit anfangs harmlosen Bakterien, Plaque wird gebildet. Unter günstigen Bedingungen vermehrt sich der „Feind“ massiv und rekrutiert aggressive Partner. Diese Armada durchbricht die Grenzen, die Ihr Körper gegen diese Eindringlinge bildet, erreicht die tieferen Bereiche des parodontalen Gewebes und schädigt dort ihren Wirt noch weiter. Die Zahnfleischtasche ist nun gebildet, gefüllt mit entzündetem, infiziertem Gewebe. Eine Therapie ist dringend angezeigt.

Was also sind die Ziele des parodontalen Therapievorgehens?

- Entfernung von Plaque / Zahnstein
- Verminderung der Bakterienbesiedelung
- Entfernung von infiziertem Gewebe
- Beseitigung der Entzündung
- Vorbeugung vor weiterer Plaquebildung
- Regeneration des Zahnhalteapparates

Wie wird eine laserunterstützte parodontale Therapie durchgeführt? Zuerst müssen Konkremente in den parodontalen Taschen mit der konventionellen Methode mit Küretten und Scalern entfernt werden um das Eindringen des Laserlichts in die tiefen Zahnfleischtaschen zu ermöglichen. Dann kann Laserlicht verwendet werden um die Bakterienflora im betroffenen Gewebe zu eliminieren. Diese Art von Licht kann das Gewebe bis in eine Tiefe durchdringen, die bei konventionellem Spülen und anderen desinfizierenden Methoden niemals erreicht werden kann. Selbst solche Bakterien, die gegen UV-Licht und Sterilisierung mit starken Chemikalien resistent sind, werden vom Laser ohne weitere Schädigung der dentalen Gewebe zerstört.

Können Laser bei einer chirurgischen parodontalen Therapie unterstützend wirken? Wenn die Zahnfleischtaschen eine bestimmte Tiefe erreicht haben, wird Ihr Zahnarzt Ihnen zu einer chirurgischen Behandlung raten. Nach der Präparation des Parodontiums und der manuellen Entfernung des Granulationsgewebes werden Laser aus denselben Gründen wie bei einer konventionellen Zahnfleischbehandlung verwendet. Sie beseitigen die verbleibenden Bakterien um eine Verschlimmerung der Erkrankung zu verhindern.

Wie können Sie die Gesundheit Ihres Zahnfleisches erhalten und eine erneute Infektion verhindern?

Nach einer erfolgreichen Behandlung wird Ihr Zahnarzt Ihnen die Einbindung in ein Recall-Programm anbieten, das Sie an Ihren nächsten Kontrolltermin erinnert. Drei Mal pro Jahr sollten Sie eine Sitzung bei einem/r professionellen Mundhygieneassistenten/in absolvieren. Er oder Sie wird den Zustand Ihres parodontalen Gewebes überprüfen und Ihnen so die Möglichkeit geben beim ersten Anzeichen einer erneuten Erkrankung zu reagieren.

Laserunterstützte Endodontie

Einführung

Eine Wurzelbehandlung ist ein Versuch, einen toten oder infizierten Zahn zu erhalten, meist als Folge einer nicht durchgeführten oder fehlgeschlagenen Behandlung. Die bakterielle Herdinfektion kann durch eine Fehlfunktion des Immunsystems bleibende Schädigungen von Organen wie Herz, Nieren etc. verursachen. Schmerzen, Entzündungen und Zahnverlust können ebenfalls auftreten.

Ziele der Behandlung

- Reinigung und Desinfektion der Wurzelkanäle
- Versiegelung des Kanals und der Nebenanäle
- Erhaltung des Zahnes

Diese Gegebenheiten müssen besonders bei der konservierenden Behandlung als auch bei der Vorbereitung zu einer prothetischen Versorgung berücksichtigt werden.

Konventionelle Behandlung

- Reinigungssubstanzen mit nur geringer Eindringtiefe
- Unvollständiger bakterizider Effekt, da Bakterien in den tieferen Schichten des Dentins verbleiben können, was den Erfolg der Wurzelbehandlung gefährdet

Laserbehandlung:

Die Vorteile verglichen mit der konventionellen Behandlung

- Spezielle Wellenlängen, die ein tiefes Eindringen ins Dentin sicherstellen
- Nebenanäle, Verästelungen von Kanälen und tiefere Schichten werden erreicht
- Ermöglicht gleichzeitig eine Stimulation und Beschleunigung des Heilungsprozesses
- Verhindert in vielen Fällen das Fehlschlagen der Therapie

Beschreibung und Bilder der Ergebnisse von Behandlungen

Zusätzlich zur klassischen Behandlung, der Präparation des Wurzelkanals mit Handinstrumenten, wird der Wurzelkanal in einer bis drei kurzen Sitzungen vollkommen schmerzfrei bestrahlt um vorhandene Keime abzutöten. Der Zeitraum zwischen den Sitzungen beträgt jeweils eine Woche.

Vorteil: Eine rasche Verbesserung der Symptome durch den beschleunigten Heilungsprozess. Technische und prothetische Versorgung auf einer soliden Grundlage ist zu einem früheren Zeitpunkt möglich. Eine höhere Erfolgsrate mit weniger Komplikationen wird erreicht, ohne dass ein chirurgischer Eingriff (Apikektomie) notwendig ist.

Behandlung von empfindlichen Zahnhälsen

Einführung: Freiliegende Zahnhälsen, die durch ein Zurückweichen des Zahnfleisches, eine parodontale Erkrankung oder eine Schädigung durch fehlerhaftes Putzen der Zähne entstanden sind, verursachen starke Schmerzen (heiß/kalt – süß/sauer etc.).



Konventionelle Behandlung

- Fluoridierung
- Applikation einer Versiegelung (Flüssigkeit)

Wiederholungen sind notwendig um zukünftige Schmerzen zu vermeiden; es gibt keinen dauerhaften Erfolg.

Laserbehandlung

Versiegelung der Zahnhalsoberfläche mit Zinkfluorid und Bestrahlung mit dem CO₂ Laser. Eine kurze Behandlung mit einem dauerhaften Effekt. Nach zwei Sitzungen treten keine Schmerzen auf und die Wirkung hält viele Jahre lang an.

Laserunterstützte Kinderzahnheilkunde (Pädodontie)

Ein Besuch beim Zahnarzt ist oft eine unangenehme Erfahrung für ein Kind. Nicht wenn die Zähne gesund und intakt sind. Aber wenn der Zahnarzt Kavitäten findet...

Wie kann man einem Kind die Notwendigkeit dieser spitzen schmerzhaften Nadeln begreiflich machen? Warum seine Wangen, Lippen oder Zunge sich so seltsam anfühlen müssen? Und das irritierende Geräusch eines Hochgeschwindigkeitsbohrers? Oder die schrecklichen Vibrationen, die mit dem Einsatz des langsamen Bohrers Hand in Hand gehen?

Nun kann die neueste Lasertechnologie Abhilfe schaffen.

Die Säuberung der Zahnkavitäten und die Entfernung von Karies kann heutzutage durch einen starken Lichtstrahl alleine bewerkstelligt werden. In den meisten Fällen wird keine Anästhesie benötigt, also auch keine Injektion.

Es treten weder irritierende Geräusche noch Vibrationen auf. Außerdem sind Kinder mit Lasern vertraut – sie kennen sie aus Film und Fernsehen. Es ist einfacher einem Kind zu erklären was der Laser bewirkt als den Effekt eines Hochgeschwindigkeitsbohrers. Und der Laser entfernt lediglich die befallenen Teile des Zahnes und schont die gesunden. Danach kann eine zahnfarbene adhäsive Füllung angebracht werden.

So wird der Besuch beim Zahnarzt nicht länger der Albtraum jedes Kindes sein.



Ein entspanntes junges Mädchen während der Präparation einer Kavität mit dem Laser.



Eine glückliche Patientin nach der Behandlung, ohne Furcht, bereit wieder zu kommen.

Und das wird gemacht



Eine große Kavität im ersten oberen Molar links wird mit dem Laser präpariert und gereinigt. Es wird keine Anästhesie benötigt. Die Patientin verspürt weder Schmerz noch Unbehagen.



Und das ist das Ergebnis. Ein zahnfarbenes Füllmaterial macht die Unterscheidung zwischen gesundem Zahn und dem betroffenen Bereich beinahe unmöglich, und der Zahn ist vor zukünftigem Kariesbefall geschützt.



Ein sehr kleines Kind, nur zwei Jahre alt. Beinahe jeder Zahn ist von Karies befallen. Ohne Behandlung werden diese Zähne Schmerzen verursachen. Eine Behandlung mit klassischen Techniken ist unmöglich. Hier käme nur eine Vollnarkose im Krankenhaus in Frage.



Die Behandlung mit dem Laser erfolgt sehr rasch. Mehrere Zähne können innerhalb weniger Minuten behandelt werden. Es wird keine Betäubung benötigt.



Ein achtjähriges Mädchen bei seinem ersten Besuch beim Zahnarzt. Ein sehr schlimm aussehender Milchzahn. Also lasst uns gleich etwas dagegen tun.



Das ist eine große Kavität. Es wurde keine Anästhesie verwendet. Nur als der Zahn nach der Kariesentfernung mit dem Laser getrocknet wurde, hatte sie eine leichte Kälteempfindung.



Eine zahnfarbene Füllung. Ein glückliches Kind, das sich nicht mehr vor dem Zahnarzt fürchtet.

Kavitätenpräparation und Kariesentfernung

Werfen Sie zuerst einen Blick auf das Kapitel Pädodontie oder Kinderzahnheilkunde!

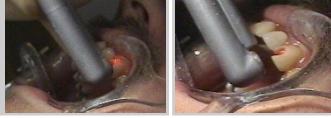
Nun, unterscheiden wir uns so sehr von Kindern? Selbst wenn wir keine Angst vor dem Zahnarzt haben, ist es doch viel angenehmer die Praxis ohne das unangenehme Gefühl nach einer örtlichen Betäubung zu verlassen. Und durch das Präparieren mit dem Laser verkürzt sich Ihr Aufenthalt in der Ordination. Die Behandlungen verlaufen rascher und es können mehrere Zähne in verschiedenen Bereichen der Mundhöhle auf einmal behandelt werden. Ein konventioneller Bohrer zerstört viel gesunde Zahnschubstanz. Laser entfernen nur die infizierten Bereiche und lassen die gesunden Teile unangetastet.

In diesem Zeitalter der Infektionskontrolle stellt der Laser eine sehr sterile Methode der Behandlung dar. Es gibt keinen Bohrer und auch keinen Kontakt. Alles verläuft ohne das Risiko der Kreuzkontamination. Außerdem wirkt der Laserstrahl stark sterilisierend. Selbst die Bakterien im Kariesgewebe werden sofort abgetötet. Laserenergie schädigt den Zahnnerv weniger als klassische Bohrer. Eine Empfindlichkeit der Zähne nach der Behandlung ist stark reduziert oder gar nicht vorhanden. Die umgebende Zahnstruktur wird gegen zukünftigen Kariesbefall geschützt. Und es besteht keine Notwendigkeit die Oberfläche der Kavität mit Säure anzuätzen, wenn spezielle Adhäsivtechniken angewandt werden. Die weiße Zahnfüllung kann dann direkt nach dem Bohren des Loches angebracht werden.

Es gibt auch gewisse Einschränkungen bei der Verwendung dieser neuen Technologie. Die Entfernung von alten Metallversorgungen und eine präzise Kronenpräparation mit Hohlkehle erfordert nach wie vor die Verwendung von Bohrern.

Sehen wir uns jetzt einige Beispiele für mögliche Laseranwendungen an.

	
Eine massive Wurzelkaries...	...wird mit einem Laserstrahl behandelt. Es gibt keinen Kontakt mit dem Zahn. Das rote Licht, das Sie hier sehen können, ist ein Zielstrahl wie in einem Laserpointer.
	
Eine Kavitätenpräparation, durchgeführt ohne Betäubung und ohne Schädigung des Weichgewebes, obwohl Karies unter dem Zahnfleischrand vorhanden war.	Die vollständige Wiederherstellung mit einem ästhetischen Endergebnis. Der gesamte Vorgang dauerte nur wenige Minuten.
	
Mehrere Kavitäten können zur selben Zeit behandelt werden. Anästhesie wurde nicht benötigt...	...nach kurzer Zeit konnte der Patient mit einer fertigen Versorgung die Ordination verlassen.



Selbst sehr tiefe Präparationen erfordern meist keine Betäubungsinjektion.



Auch bei diesem Zahn. Der Nerv blieb intakt, er musste nicht devitalisiert werden, es wurde kein Stiftaufbau benötigt.



Die fertige Versorgung.

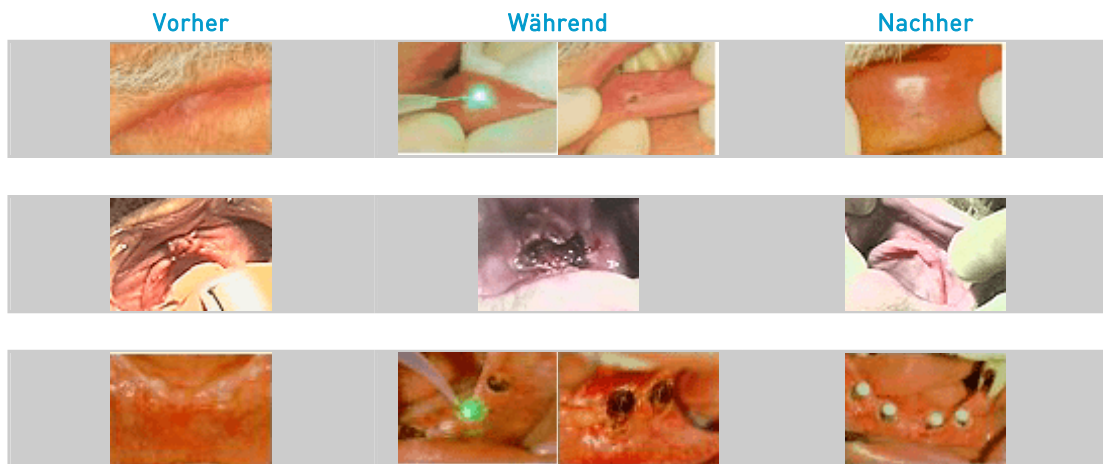


Eine klassische Behandlung schädigt sehr oft den angrenzenden Zahn, während die interproximale Kavität präpariert wird.
Eine simple Aluminiumfolie bietet hundertprozentigen Schutz bei der Behandlung mit dem Laserstrahl.



Ein exzellentes ästhetisches Ergebnis mit unversehrten und gesunden angrenzenden Zähnen.

Laserunterstützte Chirurgie



Ihr Zahnarzt hat Ihnen mitgeteilt, dass Ihr Zahnproblem nur durch eine Operation gelöst werden kann? Müssen Sie nun nach dem ersten Schreck entscheiden wo Sie den Eingriff vornehmen lassen sollen?

Sie möchten wissen welche Vorteile es Ihnen bringen würde, einen auf Laser spezialisierten Chirurgen aufzusuchen?

Grundsätzlich verlaufen laserassistierte Operationen genauso wie konventionell durchgeführte Operationen, die Laserchirurgie bietet aber einige große Vorteile:

- Beinahe keine Blutung während der Operation,
- daher hat der Chirurg während des gesamten Prozesses eine exzellente Sicht, was wiederum
- die Operationszeit verkürzt und bedeutet, dass die Wunde eine kürzere Zeit offen ist
- eine Reduktion des Infektionsrisikos, wobei Infektionen zu den häufigsten Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen zählen.
- Kein Auftreten von Blutungen bedeutet keine oder nur geringe postoperative Blutergüsse und Schwellungen, hier wird wieder das Risiko einer Infektion minimiert.
- Beinahe alle Patienten berichten von fehlenden oder verringerten Schmerzen nach einem laserassistierten Eingriff, im Gegensatz zu Patienten mit derselben Erkrankung nach einem konventionellen Eingriff.
- Intraorale Nähte sind für den Patienten sehr unangenehm. Nach einem mit Laser durchgeführten Eingriff sind Nähte oft nicht notwendig, was den Komfort für den Patienten erheblich erhöht.
- Von allergrößter Bedeutung, insbesondere bei der plastischen Chirurgie, sind die offensichtlich störenden Narben. Bei Operationen mit dem Laser entstehen keine oder kaum sichtbare Narben.

Viele Patienten fragen nach den Risiken der Laserchirurgie, da Laser das Image haben, extrem starkes und gefährliches Licht auszustrahlen. Wie kann ein Lichtstrahl, der sogar Stahl schneiden kann, ohne Risiko zum Vorteil des Patienten genutzt werden?

Mit dem Laser arbeitende Chirurgen befolgen strikt die Vorgaben für Lasersicherheit und die Gold Standards für Laseranwendungen, welche in zahlreichen wissenschaftlichen Studien auf der ganzen Welt entwickelt wurden. Heutzutage kann das „Laserskalpell“ genauso sicher und präzise verwendet werden wie das Stahlskalpell. Die Laserchirurgie ist nicht länger ein experimentelles Gebiet der Chirurgie, sondern eine etablierte Ergänzung der medizinischen Versorgung, welche die innovative Chirurgie Ihnen bietet.

Zahnaufhellung (Bleaching)

Die Suche nach effizienteren Möglichkeiten bei der Behandlung von Zahnverfärbungen ist nichts Neues. Über die Jahrhunderte hinweg gab es ein ständiges Interesse an der Suche nach Lösungen für das Aufhellen der Zähne. Die Römer wuschen ihre Zähne mit portugiesischem Urin. Im 14. Jahrhundert war das Bleichen der Zähne die meistgefragte Behandlung nach der Extraktion und wurde durch die Verwendung von Metallfeilen in Kombination mit Salpetersäure erzielt. Im späten 19. Jahrhundert wurde eine Kombination aus Wasserstoffperoxid (H₂O₂), Äther und Elektrizität verwendet. Später dieselben Komponenten, jedoch mit Hitze statt mit Elektrizität. HCl oder Salzsäure wurde im Jahre 1916 zum Bleichen der Zähne eingeführt, und im Jahre 1966 mit H₂O₂ kombiniert. 1970 wurde die Verwendung von Wasserstoffperoxid als effektivster Zahnaufhellungssubstanz zum Standard.

Man muss zwischen extrinsischen und intrinsischen Verfärbungen unterscheiden. Extrinsische Verfärbungen sind oberflächlich und verursacht durch Tabak, Wein, Kaffee, Tee und bestimmte Kräuter. Sie können durch Polieren und die Anwendung von Reinigungspasten leicht entfernt werden.

Intrinsische Verfärbungen bestehen aus Flecken innerhalb der Struktur der Zähne (Zahnschmelz, Dentin) und können zu einem gelben, braunen oder grauen Aussehen der Zähne führen. Ursachen für intrinsische Verfärbungen sind Fluorose, die Verwendung von Tetracyclinen (Antibiotika) im Kindesalter, Verformungen von Schmelz und Dentin oder eine beschädigte Pulpa wie man es manchmal nach einer Verletzung oder Wurzelbehandlung beobachten kann. Diese Arten von Verfärbungen können nicht mittels konventioneller Reinigungsmethoden entfernt werden, daher zielen Bleachingtechniken besonders auf diese Gruppe ab.

Wie funktioniert Bleaching?

Grundsätzlich ist Bleaching ein Oxidationsprozess. Ein spezielles, Wasserstoffperoxid enthaltendes Bleachinggel wird auf die Oberfläche der betreffenden Zähne aufgetragen und mittels Laserlicht aktiviert. Während sich das Bleichmittel H₂O₂ auflöst, lösen sich daraus freie Radikale, welche dann die für die tatsächliche Verfärbung verantwortlichen großen pigmentierten Moleküle in kleinere Licht reflektierende Moleküle aufspalten. Je mehr Reflexion vorhanden ist desto heller erscheinen die Zähne.

Welche verschiedenen Bleachingmethoden gibt es?

Man kann zwei unterschiedliche Bleachingarten unterscheiden: Das Bleaching zu Hause und das Bleaching in der Zahnarztpraxis.

Beim Bleaching zu Hause werden speziell adaptierte Schienen verwendet um ein niedrig dosiertes H₂O₂-Gel (ca. 3%) für mehrere Stunden pro Tag oder über Nacht auf die Zähne des Patienten anzubringen. Die eigentliche Bleachingprozedur wird vom Patienten über einen Zeitraum von 3-4 Wochen durchgeführt. Allerdings kann die übermäßige und verlängerte Anwendung durch den Patienten zu schädlichen Nebenwirkungen wie einer Reizung des Zahnfleisches oder einer Schädigung des Zahnschmelzes führen.

Das Bleaching in der Zahnarztpraxis erfordert nur eine kurze Behandlungszeit durch den Zahnarzt, wobei ein hochprozentiges H₂O₂-Gel manchmal in Kombination mit einem Aktivator wie einer Plasma- oder Halogenlampe verwendet wird um den Bleachingprozess zu beschleunigen. Für diese Techniken benötigt man nach wie vor eine beträchtliche Anzahl von Bleachingsitzungen um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Nur moderate Verfärbungen können behandelt werden.

Was ist Laserbleaching?

Die neueste Bleachingmethode in der Zahnarztpraxis ist das seit 1996 verwendete Laserbleaching, welches rasche, vorhersehbare und langfristige Ergebnisse bringt. Das Bleachinggel enthält

hochprozentiges Wasserstoffperoxid und einen speziellen Absorber, der die Wurzel vor einer möglichen ungünstigen Hitzeeinwirkung schützt. Das Gel wird im Verlauf der Behandlung durch die Laserbestrahlung aktiviert und der tatsächliche Bleachingprozess dadurch beschleunigt.

Der Vorgang des Bleachings findet unter ärztlicher Aufsicht statt und zufrieden stellende Ergebnisse können schon nach sehr kurzer Zeit (ungefähr eine Stunde) erzielt werden. Nur hochgradige Verfärbungen erfordern mehr als eine Lasersitzung in der Zahnarztpraxis. Selbst sehr starke Verfärbungen durch Antibiotika (Tetracycline) können mittels Laser gebleicht werden.

Intrinsische Verfärbungen können zu einem gelben, braunen, grauen oder blaugrauen Erscheinungsbild der Zähne führen, manchmal auch mit Streifenbildung. Das erstgenannte ist am einfachsten zu bleichen, das letztgenannte am schwersten. Das Bleichen zu Hause führt nur bei gelben Verfärbungen zum Erfolg, und die Behandlung erfordert einen beträchtlichen Zeitaufwand. Die anhaltende Verwendung von Bleachinggel für den Hausgebrauch kann zu Nebenwirkungen im Organismus führen.

Allgemeine Fragen und Antworten

Um was für eine Behandlung handelt es sich?

A: Laserbleaching ist eine Methode zum Aufhellen der Zähne mittels Laser.

Wie lange dauert eine Behandlung?

A: Normalerweise eine Stunde.

Wie lange hält die Wirkung an?

A: Bei normaler Zahnpflege hält die Wirkung der lasergebleichten Zahnaufhellung erfahrungsgemäß jahrelang an.

Wie viele Behandlungen brauche ich?

A: Die große Mehrheit der Menschen benötigt nur eine Behandlung. Manche speziellen Arten von Verfärbungen, wie zum Beispiel durch Antibiotika verursachte Flecken können zwei oder sogar drei Sitzungen erforderlich machen.

Kann ich bei der Beratung schon sehen welche Verbesserungen ich erwarten kann?

A: Ja, Ihr Arzt kann Ihnen das erwartete Ergebnis auf einer Farbskala zeigen.

Wo kann ich die Behandlung durchführen lassen?

A: Bei einem für Laserbehandlungen zugelassenen Zahnarzt.

Ist die Behandlung schmerzhaft?

A: Nein.

Brauche ich eine Anästhesie?

A: Nein.

Habe ich nachher schmerzempfindliche Zähne?

A: Manche Zähne können für nur einen oder zwei Tage etwas empfindlicher sein.

Kann ich die Behandlung selbst machen?

A: Nein.

Warum ist eine Zahnaufhellung mittels Laser besser als andere Methoden?

A: Sie funktioniert! Laserbleaching ist effektiver und zeigt dauerhaftere Erfolge als jede alternative Methode zur Aufhellung von natürlichen Zähnen. Die Zahnaufhellung mittels Laser wird seit vielen Jahren erforscht. Sie wurde in europäischen Universitäten geprüft und ihre Sicherheit und Effizienz bewiesen.

Sind Laser gefährlich?

A: Es besteht keine Gefahr wenn sie von geschulten Fachleuten angewendet werden.

Werden die Laserbehandlungen von qualifizierten Personen durchgeführt?

A: Es handelt sich dabei um ausgewählte Zahnärzte, die in der Methode des Laserbleachings ausgebildet wurden.

Funktioniert es auch bei falschen Zähnen?

A: Nein.

Ich habe überkronte Zähne, Amalgamfüllungen, Porzellanveneers... werden sie dadurch beschädigt?

A: Sie bleiben wie sie sind und werden nicht gebleicht. Laserbleaching funktioniert nur auf natürlichen Zähnen.

Ich habe etliche Bleichmethoden ausprobiert, und die Wirkung hält nicht an. Ist das bei Laserbleaching ähnlich?

A: Laserbleaching ist nicht nur effektiver, es hält auch länger.

Kann das Laserbleaching meine Zähne stärker (gesünder, sauberer) machen?

A: Ein Nebeneffekt des Lasers ist, dass er Karies reduziert.

Gefährdet die Behandlung mein Zahnfleisch?

A: Nein, das Zahnfleisch wird während der Behandlung geschützt.

Wie viel kostet die Behandlung?

A: Die Richtpreise sind von Land zu Land und von Stadt zu Stadt verschieden. Private Krankenkassen zahlen üblicherweise nicht für Behandlungen zur Zahnaufhellung.

Und hier sehen Sie ein paar Ergebnisse



Vorher und nachher bei einem Bleaching in der Zahnarztpraxis mit einem Plasmabogen-Lampensystem.



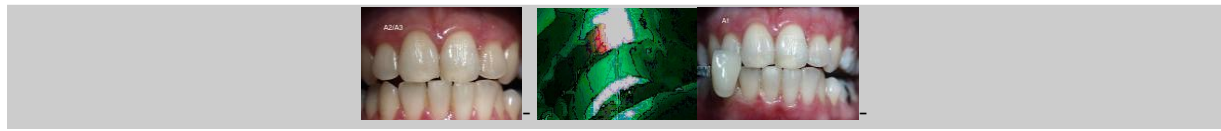
Ein sehr gutes Ergebnis, aber erst nach 20 Tagen Selbstanwendung zu Hause und 5 Behandlungen in der Zahnarztpraxis mithilfe einer Halogenlampe.



Dies...in nur zwei Behandlungssitzungen von je einer Stunde.



Und hier ein paar weitere Beispiele, mit verschiedenen Arten der Verfärbung.



Eine gelbe Verfärbung vor, während und nach der Behandlung. Es wurde nicht einmal die maximale Behandlungszeit benötigt, um dieses Ergebnis in nur einer Sitzung zu erzielen.

